gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum

DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

GENERATIONEN leben in Langenbrettach

Ländlicher RAUM für Zukunft

Auftaktdialog in Langenbrettach, 07.10.2021

Herzlich Willkommen

gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum

DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Herzlich Willkommen

Moderation: Anja Feyhl

Co-Moderation: Claudia Peschen

Technik: Ina Biedenbach, Uli Sailer

in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGERENGAGEMENT UND EHRENAMT GEMEINDENETZWERK

Agenda Auftaktdialog

GENERATIONEN leben in Langenbrettach

	Was?
17:30	Begrüßung und Einführung
	Das Projekt in Langenbrettach
	Unsere Prioritäten – welche Themen sind uns wichtig?
	Pause
	Workshops: Welche Ideen habe ich für Langenbrettach?
	Rückblick und Ausblick
20:15	Danke!

gt service Dienst-leistungs-gesellschaft mbH

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum

DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

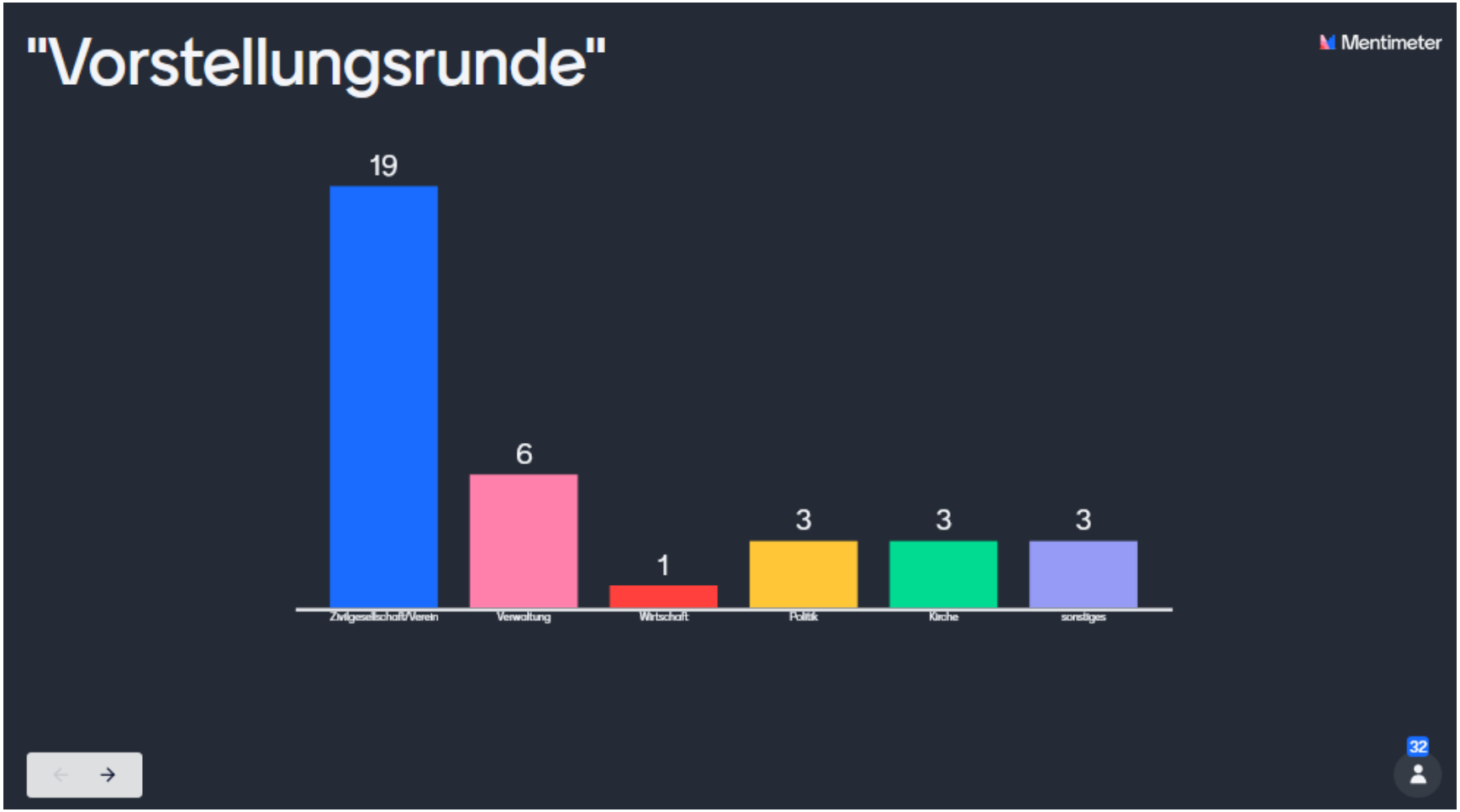
Der Ländliche RAUM für Zukunft

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Langenbrettach

Grußwort Herr Minister Peter Hauk, MDL

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Link zum Film: https://youtu.be/M_a9UJHbMHM


"Vorstellungsrunde"
Mentimeter
19
6
1
3
3
3
Zivilgesellschaft/Verein
Verwaltung
Wirtschaft
Politik
Kirche
sonstiges
32

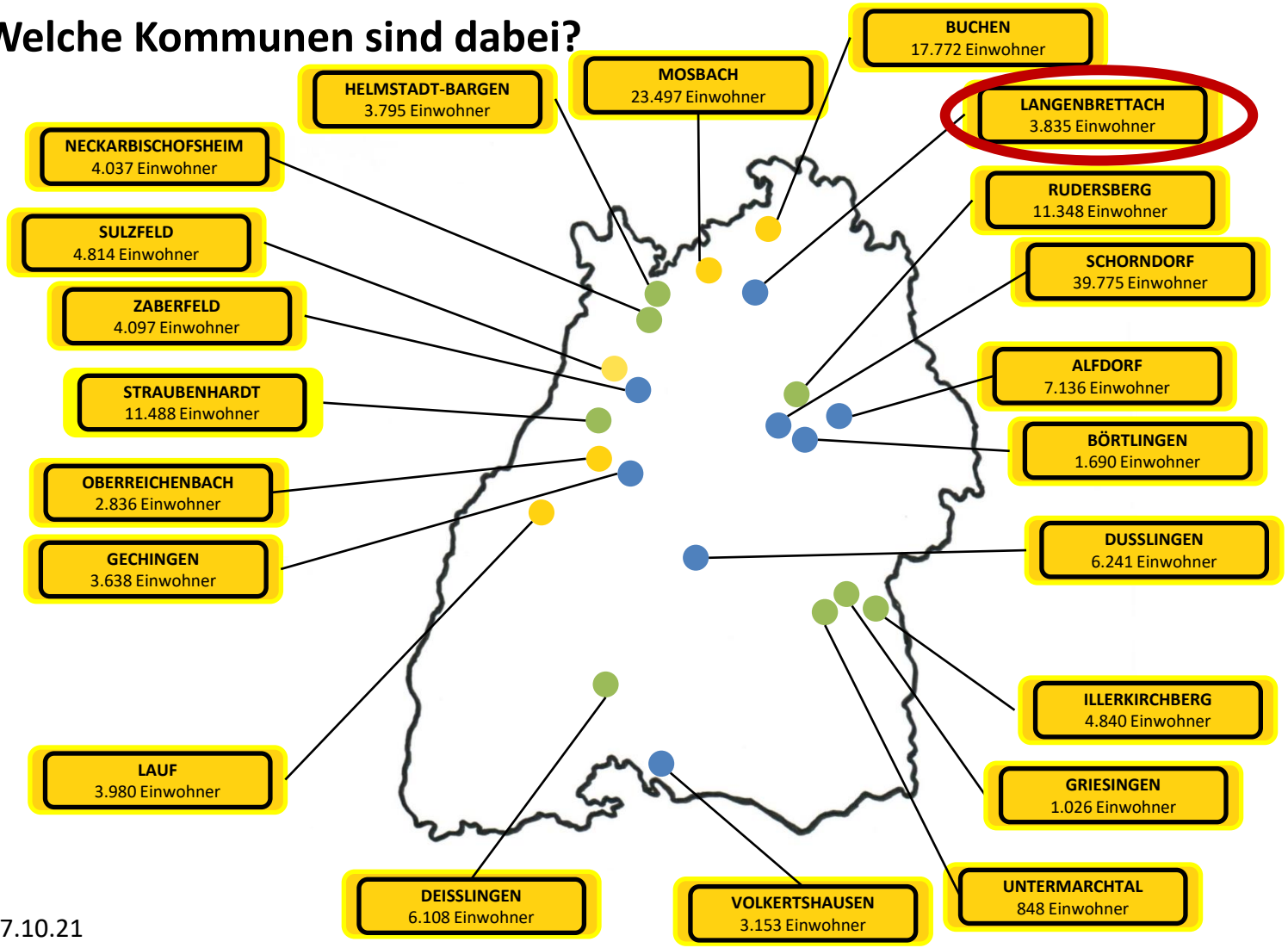
Schön, dass Sie da sind . . .

Zur Auftaktveranstaltung waren rund 50 Teilnehmende am 07. Oktober 2021 mit dabei

Der Ländliche RAUM für Zukunft

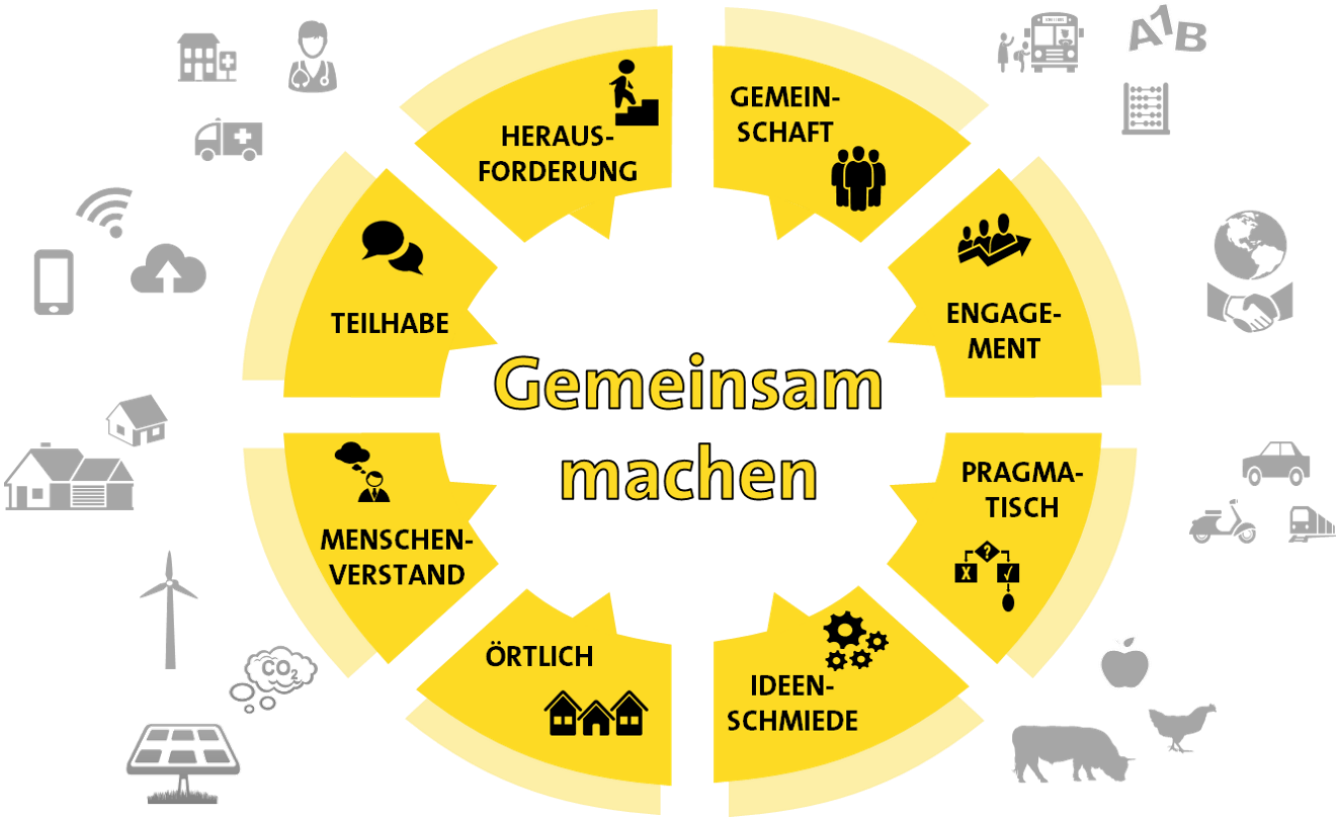
Welche Kommunen sind dabei?

Pilotkommunen
1. Runde
2. Runde



Zukunft vor Ort

Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Informationen zu Förderprogrammen

1 Zukunft vor Ort

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“

Ziele:
- Information zum Projekt
- Potentiale aufzeigen
- 4 Themen finden/auswählen
- für Mitwirkung werben

Heute

2 Baukasten Zukunftslösungen

2-4 **Workshops** zu Schwerpunkthemen
- bei Bedarf mit Experten

Ziele:
- eigene Lösungsansätze finden
- Projektskizzen erarbeiten
- Input durch Bündnispartner

Ergebnispräsentation und Perspektiven zur Umsetzung

Ziele:
- Information über Projektskizzen
- Nächste Schritte
- Umsetzungsunterstützung durch Bündnispartner

3 Umsetzung

Konkrete Umsetzung einzelner Projekte

1 **Auftaktdialog** „Zukunft vor Ort“

- Was sind die Potenziale und Bedarfe Ihrer Kommune zur Standortentwicklung?

- Zwei bis vier Themen für Workshops im „Baukasten Zukunftslösungen“ priorisieren

2 Baukasten Zukunftslösungen

Themenworkshops

Pro ausgewähltem Thema soll ein Workshop stattfinden.

Schritt 1: Zuordnung je Themenbereich zu einem Paten und einem/mehreren Bündnispartner/n

Schritt 2: Gezielte Einladung einzelner Akteure
(z.B. Vertreter*innen von Schulen, Kirchen, Gemeinderat, Vereinen, Unternehmen, Handwerksbetrieben, Dienstleistern, …)

Einladung und Information auch an die Vertreter*innen des Landkreises, soweit landkreisrelevante Themen auf der Agenda stehen.

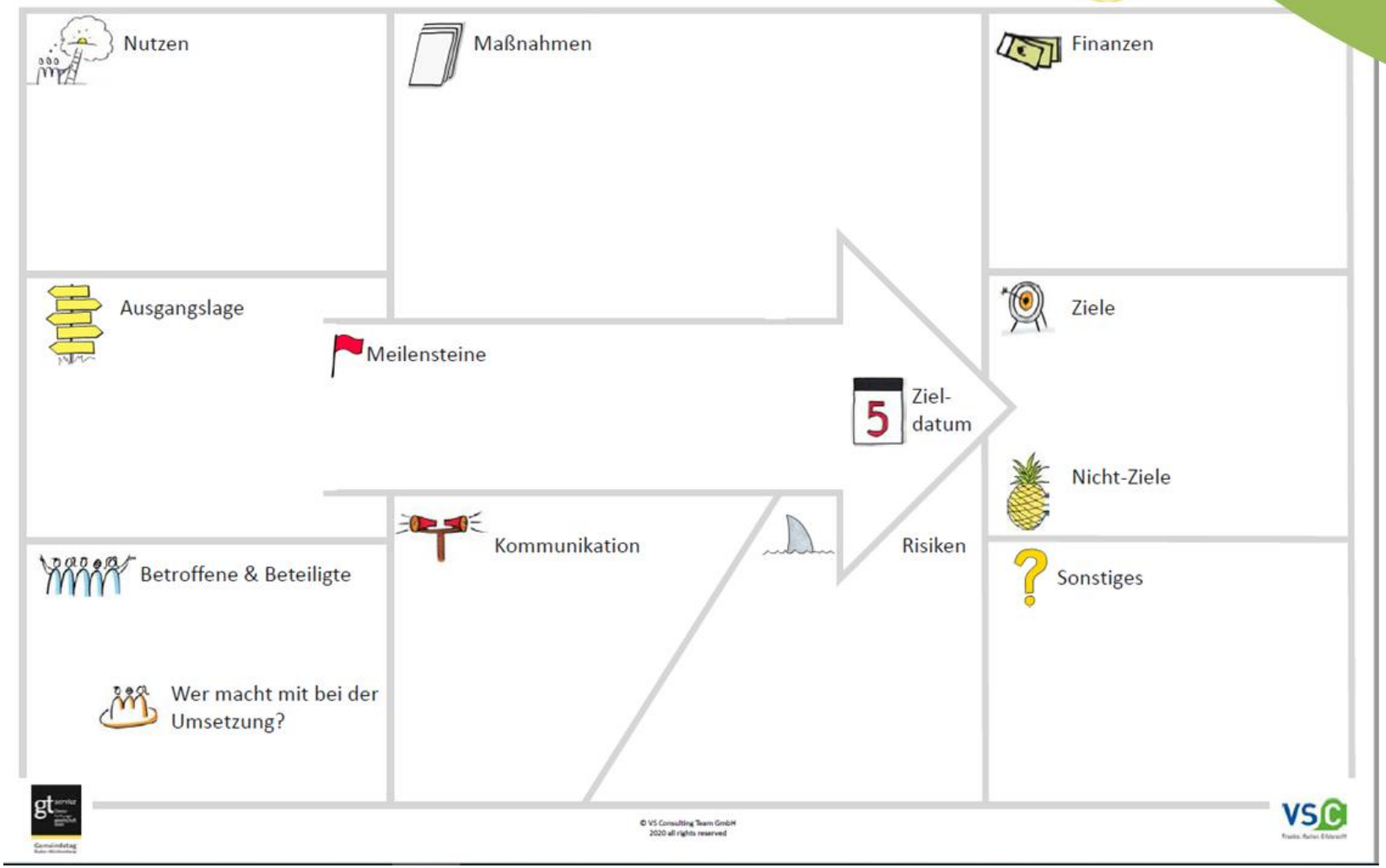
Schritt 3: Durchführung der Workshops mit dem Ziel, Lösungsansätze zu entwickeln

Ergebnis: Projektskizze zur Umsetzung

auch denkbar: einzelne Themen verwerfen

Ergebnis: Projektskizze

Beispiel



gt service Dienst-leistungs-gesellschaft mbH

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum

DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Der Ländliche RAUM für Zukunft

Wir wünschen gutes Gelingen und freuen uns auf

. . . eine gute Zusammenarbeit!

. . . spannende Workshops!

. . . tolle Ideen für die Zukunft vor Ort!

1 „Zukunft vor Ort“ in Langenbrettach

Mögliche Themen

- Mobilität
- Integration
- Inklusion
- Natur- und Naherholung
- Engagement + Ehrenamt aktivieren
- Altersgerechtes Wohnen im Ortskern
- Barrierefreiheit
- Gesundheit + Pflege
- Senioren
- Kinder + Jugend
- Nutzung ehem. Freibadgelände
- Familienzentrum

Generationen leben in Langenbrettach

1 Ergänzungen + Zusammenfassung der Themen im Plenum:

Kinder, Jugend + Senioren / Angebote schaffen

- Persönliche Dienstleistungen für Jung und Alt
- Mittagstisch, Repaircafé
- Funcourt, Hartplatz, Jugendtreff

Nutzung ehem. Freibadgelände / Familienzentrum

- Senioren, Kinder + Jugend – Angebote schaffen
- Feste Überdachung, Wasserspeilplatz, Halfpipe
- Kleingastronomie

Infrastruktur in allen Belangen

- Starkregenmanagement
- Infrastruktur Einkaufen erhalten
- Geldautomat Beutingen
- Coworking Spaces

Mobilität

- Carsharing, Ladesäule
- Verkehrsregelung, innerörtl. Straßenbauprogramm
- Zebrastreifen
- Gehwege Beutingen

Altersgerechtes Wohnen

- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Bauplätze für junge Familien
- Mehrgenerationenhaus
- Mehrfamilienhäuser, EFH
- Barrierefreiheit

Engagement + Ehrenamt aktivieren

- Engagement + Ehrenamt aktivieren
- Bücherregal
- Vereinsräume, Treffpunkt

Gesundheit + Pflege

Inklusion

Integration

Natur- und Naherholung

- Natur- und Artenschutz
- Neues Freibad
- Badesee
- Lehrschwimmbecken

Nutzung ehem. Freibadgelände

Familienzentrum

Zu diesem Thema sammeln wir heute erste Ideen

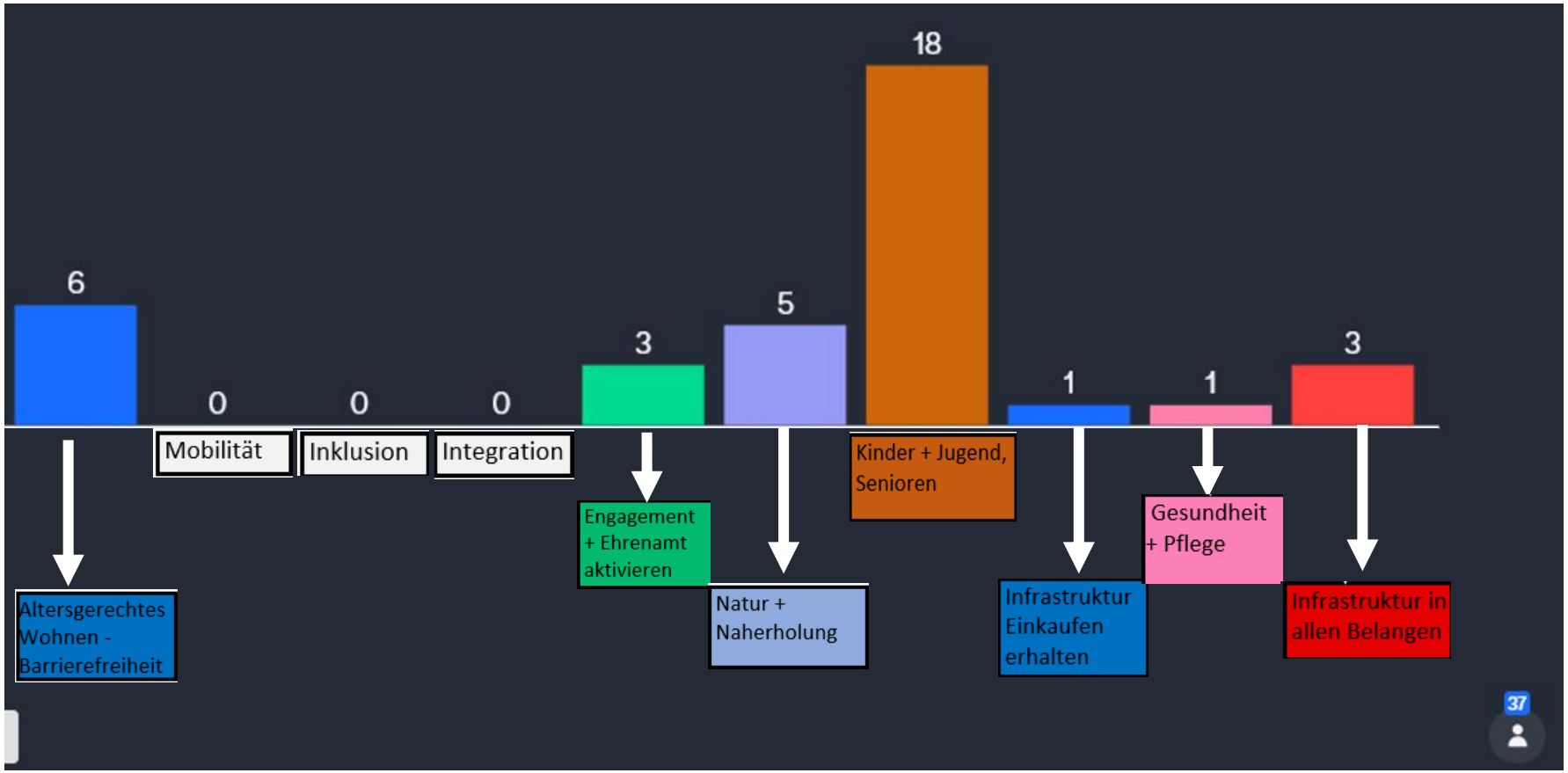
Und woran arbeiten wir ebenfalls? Welches sind außerdem die wichtigsten Themen aus Ihrer Sicht?

Sie haben die Möglichkeit**, uns ihr wichtigstes Thema** zu nennen.

Gehen Sie hierzu auf den Link im Chat.

Welche Themen sind uns wichtig?

Ergebnisse der Umfrage:



gt service Dienst-leistungs-gesellschaft mbH

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum

DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Einteilung der Arbeitsgruppen:

Schreiben Sie in den Chat Ihre erste und zweite Wahl für die Gruppenarbeit: 1,2

Raum	Thema
1	Ehemaliges Freibadgelände
2	Wohnraum schaffen
3	Kinder, Jugend, Senioren - Angebote schaffen
4	Natur- + Naherholung

Arbeitsphase im Gruppenraum

Was fällt Ihnen zu Ihrem Thema ein. Diskutieren Sie und beantworten Sie dabei folgende Fragen:

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?
2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?
3. Wen oder was brauchen wir dazu?
4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?
5. Was uns noch eingefallen ist…..
6. Namen der Teilnehmenden dieser Gruppe
7. **Zu welchem Thema sollen wir einen Experten suchen?**

Bitte beachten Sie

- **ZEIT:** Sie haben für diese Arbeitsphase **30 Minuten**. Danach werden Sie automatisch wieder ins Plenum geführt.
- **DOKUMENTATION**: Einigen Sie sich wer Ihre Diskussionsergebnisse notiert. Sie finden das **Arbeitspapier im Chat.**
- **AUFGABE:** Diskutieren Sie die nebenstehenden Fragen.
- **PRÄSENTATION: Einigen Sie sich wer Ihre Diskussionsergebnisse im Plenum präsentiert. Sie können diese 3 Minuten präsentieren**.

- **HILFE: Brauchen Sie Hilfe? Schreiben Sie uns in den Chat.**

gt service
Dienst-
leistungs-
gesellschaft
mbH

Gemeindetag
Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Langenbrettach

Ländlicher RAUM für Zukunft

Quelle Gemeinde Langenbrettach

Ergebnisse den
Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1: Ehemaliges Freibadgelände - Familienzentrum

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Gelände - Plan Neubau Familienzentrum mit Kita. In dem Zusammenhang die Anschlüsse Abwasser und Strom - auch Starkstrom ausreichend für das Gelände mit planen.
- Wirtschaftsgebäude evtl. mit Küche und Lagerfläche für Garnituren u.ä. öffentliche WC

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Überdachter Festplatz evtl. mit Gastronom - wichtig für Vereine um Feste noch durchführen zu können
- Spielplatz
- Treffpunkt für Öffentlichkeit

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- --

Arbeitsgruppe 1: Ehemaliges Freibadgelände - Familienzentrum

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Experte aus den Bündnispartnern Aufbau Familienzentrum, Angebote schaffen

5. Was uns noch eingefallen ist…..

- Generationenpark

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Kai Schäfer, Jonas Tischer, Steffi Jung, Lisa Sauter, Claudia Erbe, Alexander Schüll, Steffen Oettinger, Carolin Seeberger

Arbeitsgruppe 2: Wohnraum schaffen

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- --

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- --

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Wohnraum mit Aufzug und barrierefreiem Zugang
- Bezahlbarer Wohnraum für alle (siehe Vorbild Cleversulzbach)
- Inanspruchnahme von Wohnbauförderprogrammen (Land, Landkreis)
- Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften (z.B. GEWO, Heimstättengemeinschaft)
- Flächen schaffen für Wohnen im Alter (Haus verkaufen, im Gegenzug Wohnung erhalten)
- Barrierefreies Einkaufen und barrierefreier Zugang zu allen Einrichtungen
- Innerörtliche Bebauung vorantreiben und alte Pläne neu beleuchten und überarbeiten
- Altersgerechtes Wohnen für Senioren im Ortskern oder nahe der Einkaufsmöglichkeiten (Bsp. neben Dorfladen)

Arbeitsgruppe 2: Wohnraum schaffen

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Mehrgenerationenwohnen
- Wie gelingt gute Planung

5. Was uns noch eingefallen ist…..

- --

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Andre Sommer, Alexander Koehrer, Wolfgang Gebhard, Marina Gashi, Michael Schmid, Jessica Abel

Arbeitsgruppe 3: Kinder, Jugend, Senioren – Angebote schaffen

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Spielplätze ja, aber kein Angebot für Jugendliche ab 12 J., abgesperrte Bolzplätze, (altes Freibadgelände) Jugendhaus
- Essen auf Rädern, jedoch kein gemeinsamer Mittagstisch

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Bikepark z.B. wie in Bretzfeld mit Grillstelle
- Befragung unter Jugendlichen ab 10 J.
- Digitalisierung gemeinsam erleben und lernen

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Haus der Generationen
- Ehrenamtliche
- Fachberatung
- VHS

Arbeitsgruppe 3: Kinder, Jugend, Senioren – Angebote schaffen

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- IT, Repaircafé, Jugendwerk

5. Was uns noch eingefallen ist…..

- Sicherheit für Kinder und Senioren im Straßenverkehr verbessern

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Jürgen Müller, Bernd Ströbele, Gudrun Polzer, VHS Frau Ortale, VdK Rita Kemmel und Peter Schumacher, Matthäus Gorny, Hellen Gorny

Arbeitsgruppe 4: Natur- und Naherholung

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Waldsee (?)
- Innerörtliche Begrünung - Blumenwiesen statt Wiese
- Bieber zwischen Langenbeutingen und Weißlensburg (?)
- Streuobstflächen die nicht mehr bearbeitet werden in Bearbeitung zurückführen Grundsätzliche langfristige Lösungen suchen
- Blumenwiesen statt Rasenflächen im Ort, Konzeption erstellen
- Hochwasserschutz zwischen Brettach und Langenbeutingen möglichst schonend umsetzen, Möglichkeiten im Naturschutz?

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Lehrgänge bzgl. Blumenwiese, Ausgabe von Blumensamen durch die Gemeinde
- Streuobstschnittkurse, Arbeiten im laufe des Jahres

Arbeitsgruppe 4: Natur- und Naherholung

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Gemeinde
- Wie kann man Bürger zum Mitmachen animieren
- Projekt: Kindergarten und Schule zur Bepflanzung von Gemeindeflächen mit Blumenwiese

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Schaffung Naherholung mit Engagement und Ehrenamt

5. Was uns noch eingefallen ist…..

- --

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Frau Baars, Christian Schorradt, Walter Koch, Matthias Woll

gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum

DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Die nächsten Termine in Langenbrettach

	Thema	**Termin**
WS 1	Kinder, Jugend, Senioren – Angebote Schaffen	**18.10.2021**, 17:30 bis 21:00 Uhr
WS 2	Altersgerechtes Wohnen - Wohnraum	**04.11.2021**, 17:30 bis 21:00 Uhr
WS 3	Ehemaliges Freibadgelände	**16.11.2021**, 17:30 bis 21:00 Uhr
WS 4	Natur- und Naherholung	**29.11.2021**, 17:30 bis 21:00 Uhr
	Ergebnispräsentation	**06.12.2021**, 17:30 bis 20:30 Uhr

Der Ländliche RAUM für Zukunft in Langenbrettach

1 Zukunft vor Ort

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“

HEUTE

2 Baukasten Zukunftslösungen

4 Workshops - bei Bedarf mit Experten

18.10.2021, 17.30 - 21 Uhr
04.11.2021, 17.30 - 21 Uhr
16.11.2021, 17.30 - 21 Uhr
29.11.2021, 17.30 - 21 Uhr

Ergebnispräsentation und Perspektiven zur Umsetzung

06.12.2021, 17.30 - 20 Uhr

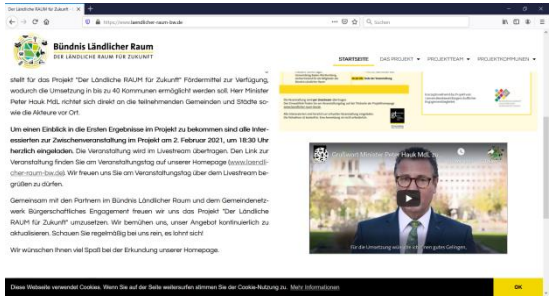
gt service Dienst-leistungs-gesellschaft mbH

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Weitere Informationen

Dokumentation des heutigen Workshops auf der Homepage der Gemeinde Langenbrettach
www.langenbrettach.de



Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.laendlicher-raum-bw.de
Unter https://www.laendlicher-raum-bw.de/zwischenveranstaltung.html können Sie den „Live-Stream“ von der Zwischenveranstaltung „nachschauen“.

Durchführung der Veranstaltung
Moderation: Anja Feyhl, Co-Moderation: Claudia Peschen
Technik: Uli Sailer
in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
www.gemeindenetzwerk-be.de für die Gt-service GmbH

BÜRGERENGAGEMENT UND EHRENAMT GEMEINDENETZWERK

gt service
Dienst-
leistungs-
gesellschaft
mbH

Gemeindetag
Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Langenbrettach

Ländlicher RAUM für Zukunft

Quelle Gemeinde Langenbrettach

Vielen Dank für Ihr Engagement!